

Die Norddeutsche Affinerie erreicht bestes Jahresergebnis ihrer Unternehmensgeschichte und erhöht Dividende

Ergebnis vor Steuern steigt um 36 Prozent / Umsatz erreicht 8,39 Milliarden Euro / Dividende steigt auf 1,60 € pro Aktie

Hamburg, 17. Dezember 2008 – Die Norddeutsche Affinerie (NA) hat mit dem am 30. September 2008 beendeten Geschäftsjahr 2007/08 ihr Ergebnis nochmals deutlich gesteigert. Das vorläufige Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich auf 341 Mio. € (Vj. 251 Mio. €). Die Ergebniszahlen beinhalten positive Einmal- und Bewertungseffekte in Höhe von rd. 73 Mio. €, von denen der wesentliche Anteil aus dem Abbau von Metallvorräten bei der Norddeutschen Affinerie AG resultiert. Mit einem Anstieg von 30 % erreichte der Umsatz 8,385 Mrd. € (Vj. 6,469 Mrd. €). Ein wesentlicher Anteil an den Ergebnis- und Umsatzzahlen stammte auch aus der Vollkonsolidierung von Cumerio N.V./S.A. (Cumerio) ab 1. März 2008 sowie aus den hohen Commoditypreisen und der Metallknappheit.

„Aufgrund dieses ausgezeichneten Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 26. Februar 2009 eine Dividende in Höhe von 1,60 Euro pro Aktie vorschlagen“, sagte Dr. Bernd Drouven, Vorstandsvorsitzender der Norddeutschen Affinerie AG. Im Vorjahr hatte diese bei 1,45 € Aktie gelegen.

Die folgende Darstellung der Finanz- und Ertragslage ist ein zusammenfassender Bericht über das vorläufige Jahresergebnis. Die vollständige Veröffentlichung des endgültigen Jahresabschlusses erfolgt nach der Billigung durch den Aufsichtsrat am 30. Januar 2009. Der Konzernabschluss der NA AG zum 30. September 2008 wurde nach den zum Abschlussstichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Ertrags- und Vermögenslage wird allerdings im Folgenden zunächst auf der Grundlage der Lifo-Methode erläutert. Eine detaillierte Aufstellung gemäß IFRS werden wir bei der Veröffentlichung der endgültigen Geschäftszahlen Ende Januar 2009 im Geschäftsbericht darstellen.

Der insgesamt sehr erfolgreiche Geschäftsverlauf wurde u.a. durch folgende Ergebnisfaktoren bestimmt:

- Konstant gutes Ausbringen von Metallen bei hohen Metallpreisen
- Gegenüber dem Vorjahr gesunkene Schmelzlöhne für verarbeitete Kupferkonzentrate, die aber deutlich über Marktniveau lagen
- Sehr gutes Niveau bei Raffinierlöhnen für Almetalle und sonstige Recyclingmaterialien
- Positives Ergebnis aus Backwardation und Bestandsabbau
- Höhere Preise für Schwefelsäure
- Gestiegene Kathodenproduktion
- Höherer Absatz und Erlösverbesserungen bei Gießwalzdraht
- Ergebnisbeitrag der Tochtergesellschaften auf dem Niveau des Vorjahres
- Positive Ergebnisbeiträge von Cumerio trotz hoher Abschreibungen auf Metallvorräte
- Gestiegener Personalaufwand aufgrund einer höheren Anzahl von Mitarbeitern durch die Einbeziehung von Cumerio, Tariferhöhungen und Restrukturierungsmaßnahmen

Die sehr gute Ertragslage führte zu einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 475 Mio. €. Bereits im Vorjahr bewegte sich das EBITDA mit 318 Mio. € auf einem hohen Niveau. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 383 Mio. €, nachdem es im Vorjahr 260 Mio. € betragen hatte.

Unter Einbeziehung des Zinsergebnisses und Steueraufwands beläuft sich der Konzernüberschuss auf 237 Mio. € (Vj. 159 Mio. €). Der hierin enthaltene Anstieg des Zinsaufwands ist auf die Finanzierung der erworbenen Anteile an Cumerio, sowie deren erstmalige Konsolidierung zurückzuführen. Gleichzeitig reduzierte sich die Steuerquote aufgrund des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 und der steuerneutralen Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrags von 36,7 % auf 30,4 %.

Nach Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergibt sich damit ein Ergebnis je Aktie von 5,82 € nach 4,24 € für das Vorjahr.

Das außergewöhnlich hohe Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen führte zu einem Anstieg des Brutto-Cashflows auf 403 Mio. € (Vj. 231 Mio. €). Dabei machte sich neben dem enthaltenen Cashflow Cumerios

auch die gesunkene Steuerquote des Konzerns bemerkbar. Mit dem starken Cashflow konnten die im Rahmen der Akquisition von Cumerio in Anspruch genommenen Kreditlinien im Laufe des Geschäftsjahres wieder deutlich reduziert werden.

Die Gesamtinvestitionen betragen im Berichtszeitraum 114 Mio. € (Vj. 94 Mio. €). Sie betrafen vor allem Erweiterungen der Konzentratverarbeitung sowie Maßnahmen zur Optimierung der Drahtanlage in Hamburg. Daneben wurde in verschiedene kleinere Anlagenteile, z. B. zum Ausbau der Elektroschrottverarbeitung und in Infrastrukturmaßnahmen investiert. Bei Cumerio lag der Investitionsschwerpunkt auf der im Juli in Betrieb genommenen neuen Kupferelektrolyse in Pirdop. Für den Erwerb von Anteilen an Cumerio betrug der Mittelabfluss im laufenden Geschäftsjahr 525 Mio. €.

Der Kupferpreis lag im Jahresdurchschnitt mit 7.785 US\$/t deutlich über dem Vorjahreswert von 7.088 US\$/t. Die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten verlief uneinheitlich. Während bei Konzentraten durch Produktionsstörungen bei Minen wie im Vorjahr nur begrenzte Rohstoffmengen zur Verfügung standen, war das Angebot auf den Recyclingmärkten sehr gut. Hieraus ergab sich eine unbefriedigende Entwicklung der Schmelzlöhne für Kupferkonzentrate und eine insgesamt sehr gute Raffinierlohnentwicklung bei Recyclingrohstoffen.

Das Segment Kupfererzeugung hat insgesamt, unter Einbeziehung von Cumerio ab März 2008, 1.606.000 Tonnen (Vj. 1.115.000 Tonnen) Kupferkonzentrate verarbeitet. Die Kathodenproduktion stieg auf 852.000 Tonnen (Vj. 572.000 Tonnen). Die Schwefelsäureproduktion erhöhte sich auf 1.600.000 Tonnen (Vj. 1.103.000 Tonnen).

Im Segment Kupferverarbeitung kam es nach einem erfreulichen Beginn zu einer nachlassenden Dynamik gegen Ende des Geschäftsjahres. Insgesamt verlief die Marktentwicklung für unser Hauptprodukt Gießwalzdraht sehr gut, bei Stranggussprodukten dagegen unbefriedigend. Die Gießwalzdrahtproduktion erhöhte sich unter Einbeziehung von Cumerio ab März 2008 sehr deutlich auf 718.000 Tonnen (Vj. 445.000 Tonnen). Die Stranggussproduktion nahm auf 222.000 Tonnen ab (Vj. 232.000 Tonnen).

Der Personalaufwand erhöhte sich von 215 Mio. € im Vorjahr auf 266 Mio. €. Dies ist vor allem auf die deutlich höhere Anzahl der Beschäftigten durch die Übernahme Cumerios (4.764 inkl. Auszubildende, gegenüber 3.284 im Vorjahr) und die gesteigerte Produktion im übrigen Konzern zurück zu führen. Daneben sind hierin auch Tariferhöhungen sowie Restrukturierungsaufwendungen bei Cumerio enthalten.

„Die Integration von Cumerio verläuft weiterhin erfolgreich. Mit unserem neuen Namen Aurubis zeigen wir auch nach außen, dass wir jetzt ein gemeinsamer Konzern sind“, so Dr. Drouven weiter.

Die Kombination beider Unternehmen hat bereits zur Realisierung einer erheblichen Zahl von Verbesserungen geführt, aus denen ergebniswirksame Synergieeffekte in einer Größenordnung von rund 5 Mio. € für das abgelaufene Geschäftsjahr realisiert wurden. Die Umsetzung der mittelfristigen Synergiepotentiale von über 40 Mio. € p.a. wird konsequent weiter verfolgt.

Ausgehend von dem herausragenden Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres geht die NA zunächst von einer deutlichen Abschwächung des Ergebnisses im 1. Quartal aus.

„Wir erwarten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres eine Stabilisierung der Geschäftsentwicklung, wenn auch auf einem abgeschwächten Niveau gegenüber dem Vorjahr“, sagte Dr. Bernd Drouven abschließend.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung des endgültigen Ergebnisses des Geschäftsjahres 2007/08	30. Januar 2009
Zwischenbericht zu den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2008/09	12. Februar 2009
DVFA-Analystenkonferenz	12. Februar 2009
Bilanzpressekonferenz	12. Februar 2009
Hauptversammlung	26. Februar 2009
Dividendenzahlung	27. Februar 2009
Zwischenbericht zu den ersten 6 Monaten	13. Mai 2009
Zwischenbericht zu den ersten 9 Monaten	12. August 2009
Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses des Geschäftsjahres 2008/2009	16. Dezember 2009

KONTAKT:

Konzernkommunikation

Michaela Hessling

Leiterin

Tel. +49/40 7883 3053

e-mail:

m.hessling@na-ag.com

Marcus Kremers

Tel. +49/40 7883 3037

e-mail:

m.kremers@na-ag.com

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

KONZERN-KENNZAHLEN

Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

		12 Monate 06/07	12 Monate 07/08 vorläufig*	Differenz in %
Umsatz	Mio. €	6.469	8.385	+30
Rohergebnis	Mio. €	639	894	+40
Personalaufwand	Mio. €	215	266	+24
Abschreibungen	Mio. €	58	92	+59
EBITDA	Mio. €	318	475	+49
EBIT	Mio. €	260	383	+47
EBT	Mio. €	251	341	+36
Konzernjahresüberschuss**	Mio. €	159	237	+50
Ergebnis je Aktie	€	4,24	5,82	+39
Brutto-Cashflow	Mio. €	231	403	+74
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	94	114	+21
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	7.088	7.785	+10
Belegschaft (Durchschnitt)		3.219	4.106	+28

* inkl. Cumerio ab 01.03.2008